

EDITORIAL

<i>Übergänge im Lebenslauf</i>	2
Jan Jochmaring, Philine Zöls-Kaser	

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

<i>Bleiben oder ausziehen? – Bedingungslagen für den Verbleib des Familienmitglieds mit Behinderung in der Familie oder für den Wechsel in eine betreute Wohnform</i>	4
Markus Schäfers	
<i>Einen alten Baum verpflanzt man nicht? – Ergebnisse einer longitudinalen Studie zu Übergängen im Bereich des Wohnens für Menschen mit geistiger Behinderung im Alter</i>	12
Tina Molnár	
<i>„Arbeit, die andere nicht machen wollen“ – Praktikumserfahrungen von Förderschüler*innen im Prozess der Berufsorientierung</i>	18
Margret Xyländer, Tonia Rambauck-Haß	
<i>Übergänge aus der Förderschule – Aufgaben und Rolle der Koordinator*innen für berufliche Orientierung</i>	26
Sascha Alexander Blasczyk, Tara Beylich, Mario Schreiner	

PRAXIS UND MANAGEMENT

<i>Freiwilliges Ökologisches Jahr für junge Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – Erfahrungen und Berichte aus dem niedersächsischen Kooperationsprojekt „FÖJ für ALLE!“</i>	32
Jan Bruns, Stefanie Hecht, Rebecca Kleinheit	
<i>Das Persönliche Budget im Übergang Schule – Beruf: Potenziale und Barrieren für junge Menschen mit geistiger Beeinträchtigung</i>	38
Roxana Hank-Raab	

INFOTHEK

<i>Demokratie schützen – Gefährliche politische Ideen erkennen – Broschüre in Leichter Sprache</i>	44
MEIN.Profil – Was ich kann!	45
Komma – Projekt zu gelingender Kommunikation im Alter	45
Buchbesprechung	46
Bibliografie	47
Veranstaltungen	48

IMPRESSUM

.....	49
-------	----

EDITORIAL

<i>Kommunikation. Wissen. Orientierung. Digitale Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung</i>	52
Markus Dederich	

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

<i>Mobilität im Sozialraum für mehr Teilhabe – Das Projekt PAGAnInI</i>	54
Gudrun Dobslaw, Udo Seelmeyer, Marcos Baez, Dominic Becking, Tristan Gruschka, Konstantin Rink, Patricia Stolz	
<i>Technik als Antwort – Eine philosophische Betrachtung</i>	60
Robert Stöhr	
<i>Assistive Technologien und komplexe Behinderung – Die Perspektive des Umfelds</i>	65
Meike Engelhardt	

PRAXIS UND MANAGEMENT

<i>Formen und Anwendungsbereiche digitaler Technologien für Menschen mit geistiger Behinderung</i>	70
Peter Zentel	
<i>Neue Technologien lebensdienlich einsetzen</i>	74
Melissa Henne	

INFOTHEK

<i>Verzeichnis „Rehabilitations- und Teilhabeforschende 2025“</i>	80
<i>Stärkung der digitalen Gesundheitskompetenz im Setting der Eingliederungshilfe [DGeKo MmgB]</i>	80
<i>Zwischen Resilienz und Vulnerabilität – HABEN TEILEN. Ein digitales Tool für mehr Bewegungskompetenz, Selbstwirksamkeit und Teilhabe</i>	82
<i>Darmkrebsvorsorge – Inklusion von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen</i>	82
<i>Buchbesprechung</i>	84
<i>Bibliografie</i>	85
<i>Veranstaltungen</i>	86

IMPRESSUM

.....	87
-------	----

EDITORIAL

<i>ICF-basierte Teilhabeforschung – was soll das sein?</i>	90
Markus Schäfers	

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

<i>Möglichkeiten eröffnen: Teilhabe an Arbeit für Menschen mit komplexen Behinderungen – Erkenntnisse aus dem Forschungsprojekt LINKED</i>	92
Annalena Ziemski, Caren Keeley, Teresa Sansour, Michelle Murken	
<i>Empirische Ergebnisse einer Befragung der Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen</i>	98
Viviane Schachler, Philine Zölls-Kaser	
<i>Menschen mit Behinderungen und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit – Implikationen hegemonialer Deutungsmacht im medialen Narrativ zur Behindertenrechtskonvention</i>	103
Petra Feldmann	

PRAXIS UND MANAGEMENT

<i>„Ich bin nicht verpflichtet in einem Wohnheim zu leben!“ – Wie das Recht auf Selbstbestimmung und soziale Teilhabe in Nürnberg verwirklicht werden sollen</i>	110
Peter Groß, Maria Thobaben	
<i>Personenzentrierte Assistenz – Einflussfaktoren auf die Selbstbestimmung von Menschen mit komplexen Behinderungen</i>	117
Deborah Lutz	

INFOTHEK

<i>Erste Welle des Teilhabesurveys</i>	123
<i>UN-Behindertenrechtskonvention trifft Kommune</i>	124
<i>Buchbesprechungen</i>	125
<i>Bibliografie</i>	127
<i>Veranstaltungen</i>	128

IMPRESSUM

.....	129
-------	-----

EDITORIAL

<i>Bundesteilhabegesetz: Kosten und Nutzen</i>	136
Antje Welke	

WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

<i>Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention – Selbstbestimmte Lebensführung im Fokus kommunaler Planung?!</i>	139
Albrecht Rohrmann	
<i>Peer-Interaktionen im Spannungsfeld von Inklusion und Förderschule – Eine Mikrostudie am Beispiel eines Schülers mit komplexer Behinderung</i>	145
Rebekka Kuhlmann, Marcel Feichtinger, Liane Bächler	
<i>Barrieren und Selbstbestimmung im Hilfesystem – Erfahrungen von Eltern von Kindern mit Behinderung aus einem Citizen-Science-Projekt</i>	152
Sabrina Fuths, Zeynep Betül Börek, Rebekka Daubert, Christian Walter-Klose	

PRAXIS UND MANAGEMENT

<i>Personenzentrierte Unterstützung in Wohneinrichtungen – Innovation durch internationalen Input</i>	162
Friedrich Dieckmann, Sebastian Noll	
<i>Momente der Teilhabe für Menschen mit komplexen Behinderungen ermöglichen – Ergebnisse und Praxisimpulse aus dem Forschungsprojekt LINKED</i>	169
Teresa Sansour, Caren Keeley, Annalena Ziemski, Michelle Murken	

INFOTHEK

<i>MAVIOPA – Interdisziplinäres Forschungs- und Transferprojekt zu extrem rechter Gewalt gegen Menschen mit kognitiver Behinderung</i>	175
<i>Palliativversorgung von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung – Umfangreiche Materialsammlung</i>	176
<i>Expert:innenBildung – Projekt der BAG UB</i>	177
<i>Bibliografie</i>	178
<i>Veranstaltungen</i>	178

IMPRESSUM

.....	179
-------	-----

Korrektur für die Ausgabe 3/2025

In der Ausgabe 3/2025 auf Seite 98 ist uns ein Fehler unterlaufen, diesen möchten wir entschuldigen: Das Bundes-Netzwerk der Frauenbeauftragten in Einrichtungen Starke. Frauen. Machen. e. V. ist eine bundesweite Interessenvertretung der Frauenbeauftragten in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, nicht in Wohnheimen.

Viviane Schachler, Philine Zölls-Kaser, Redaktion der Zeitschrift *Teilhabe*